

Die Volkshochschule Essen
präsentiert

Evelina Velkaitė

Landschaftliche Imaginationen



DIE NEUE GALERIE

17. Februar bis 29. März 2018

montags bis freitags 8.30-21.00 Uhr und 10./11. März (Sa/So) 9.00-18.00 Uhr,
In den Osterferien von 9.00-15.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen
VHS, Burgplatz 1, 45127 Essen

Evelina Velkaitė

- 1982 geboren in Klaipeda, Litauen
2004-07 Studium Kommunikationsdesign, Folkwang Universität der Künste, Essen
2004-10 Studium Malerei/Grafik & Fotografie/Medien, Freie Akademie der bildenden Künste, Essen
2010-11 Postgraduierten Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste, Essen
2012-14 Master of Fine Arts, FH Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel
2012 Förderpreis für junge Künstler, DEW 21 Kunstpreis, Dortmund
2013 Stipendium der Rotary Foundation Deutschland
2014 Preis für junge Künstler, Große Kunstaussstellung NRW
2016 Nominierung für den DEW21 Kunstpreis, Dortmunder U
2017 Nominierung für Walter Koschatzky Kunst-Preis, Wien, Österreich
seit 2010 Einzel- und Gruppenausstellungen
lebt in Essen und arbeitet in Oberhausen

Kontakt: Evelina Velkaitė, Telefon 0176 -204 03700, www.evelina-velkaite.com

Landschaftliche Imaginationen

„Meine Arbeit beschäftigte sich von Anfang an mit der Landschaft. Diese wurde immer abstrakter, bis schließlich ein Gebäude, eine Behausung dazu gekommen sind. In den neusten Arbeiten ist nur Landschaftliches in Ölfarbe zu sehen. Lack und grafische Linien sind nicht mehr da. Landschaft ist das zentrale Thema“.

Die Malerei von Evelina Velkaitė erwächst aus dem Nachhall der Natur. Die Inspiration für ihre Bilder findet sie in einer eher vagen Erinnerung an Landschaften. „Ich bin am Meer groß geworden, an der Kurischen Nehrung. Das habe ich in mir abgespeichert. Es inspiriert mich. So ist die Weite in meinen Landschaften auch immer wieder da.“ Auch wenn die heimatliche Landschaft die Künstlerin inspiriert, so entstehen ihre Gemälde jedoch keineswegs nach der Natur, sie sind nicht Abbild von Gesehenem. „Der ursprüngliche Beweggrund ist immer etwas Landschaftliches“, beschreibt die Malerin ihre Arbeitsweise.

Die Bildräume ihrer jüngsten großformatigen Gemälde sind unauslotbar, der Raum ist unbestimmt, nur vage ahnt man ein Vorne und Hinten, ein Oben und Unten. Es bleiben Spuren des Entstehungsprozesses: die Leinwände wurden gedreht, vielfach übermalt. Transparente Farbflächen verbinden sich mit dem wolkenartig weißen Grund. Zarte Rinnsale von Farbe, dicke und dünnere schwarze Farblinien, verwischt oder kraftvoll gesetzt, bilden formale Kontrapunkte der Komposition.

Farbe wird lasierend aufgetragen, verdünnt, abgewaschen, in vielfachen Schichten entsteht ein homogener Farbraum. Ein Hauch von Grün, ein erdiges Rot, selten kräftige Farben, oftmals fast farblose Schattierungen von hellen, lichten Weiß- und Grautönen. Im Gegensatz zu früheren Bildern mit gradlinigen, architektonischen Formen erscheinen die Farbräume der jüngsten Bilder wie hingehaucht. Farbe ist nicht an Form gebunden. Während sie zuvor dem lichten Bildraum klare Formen entgegensetzte, kriecht die Malerin in ihren neuen Bildern entgrenzte Bildräume mit kontemplativem Charakter.

Die Bildkompositionen von Evelina Velkaitė bewegen sich an der Grenze zwischen gegenstandsloser Malerei und Abstraktion. Sie tragen nur in Ausnahmen Titel, die Interpretation bleibt mehrdeutig und frei. Die Komposition entwickelt sich im Dialog zwischen Malprozess und Reflektion. Die Malerin entfaltet Bildräume, setzt Zeichen und hinterlässt Spuren. Sie nimmt uns mit auf eine Reise ins Unbekannte und ermöglicht es, eigene Landschaftsbilder im Nebel der Erinnerung wieder zu entdecken. (AH)

Die Arbeiten sind verkäuflich.

Information: Ariane Hackstein • Raum 4.23 • Tel.: 0201 – 88 43 207 • www.vhs-essen.de

Aktuell in diesem Semester ein Angebot von Evelina Velkaitė an der VHS Essen:

Grundlagen der Landschaftsmalerei – Für Anfänger und Fortgeschrittene

5 Termine, mittwochs, 06.06. bis 04.07.2018, 18:00 bis 21:10 Uhr